



Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg



Foto: Giacomo Zucchi / Bundesstadt Bonn

JAHRESBERICHT 2022

Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

INHALT

INHALT	02
EDITORIAL	03

1. UNTERNEHMEN STÄRKEN

Seite

1.1	IHK-Bildungszentrum: Angebote erweitert	5
1.2	Aussenwirtschaft: Internationales Bonn für internationale Fachkräfte	6
1.3	Duale Ausbildung: Begeisterung geweckt	6
1.4	Fachkräftesicherung: Neue Schätze gehoben	7
1.5	Existenzgründung: Neue Akzente gesetzt	8
1.6	Fluthilfe: IHK zieht Bilanz nach Flut und Hochwasser	9
1.7	Startercenter: Startercenter erfolgreich auditiert	9
1.8	Viele gute Geschäfte 11. Marktplatz Bonn/Rhein-Sieg	10
1.9	Neue Runde: Regionaler Mittelstandswettbewerb Ludwig	10
1.10	Prüfungswesen: Digitalen Stresstest bestanden	11
1.11	Recht & Steuern: Hilfe bei Abmahnungen	11

2. STANDORTE SICHERN

Seite

2.1	Aussenwirtschaft: Im Zeichen der Krise	13
2.2	ITK-Netzwerke: Starke Struktur	14
2.3	DIGITAL.SICHER.NRW: Mehr Bedrohungen für die IT-Sicherheit	14
2.4	Verkehr: Wirtschaftsfreundlich gestalten	15
2.5	Konjunkturumfragen: Von Lockerungen zu explodierenden Energiepreisen	16
2.6	IHK-Standortumfrage: Straßen und Breitband besonders wichtig	16
2.7	Landtagswahl NRW: Wirtschaftspolitische Diskussion	17
2.8	Wirtschaftsjunioren Bonn/Rhein-Sieg: Ein bewegtes Jahr für die junge Wirtschaft	17
2.9	Einzelhandel: Passantenfrequenzen steigern	18
2.10	Tourismus: Einsatz für die Branche	18
2.11	Grundsteuerreform: Fristverlängerung erreicht	19

3. TRANSFORMATION BEGLEITEN

Seite

3.1	Nachhaltigkeit Grundsatzpapier und neuer Arbeitskreis	21
3.2	IHK-AGENDA 2022-2026 IHK unterstützt Betriebe im Transformationsprozess	22

4. IHK WEITER MODERNISIEREN

Seite

4.1	Zukunft im Blick: Veränderungsprozess weiter verankert	25
4.2	Öffentlichkeitsarbeit: Team „Strategie und Kommunikation“ aufgebaut	26
4.3	Digitalisierung: IHKs gehen gestärkt aus Cyberangriff	26
4.4	IHK-Jahresempfang: EZB-Direktoriumsmitglied Isabel Schnabel zu Gast	27

ZAHLENWERK	28
FINANZEN	32
VOLLVERSAMMLUNG/PRÄSIDIUM	38
IMPRESSUM	39

EDITORIAL

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,

viele Betriebe in unserer Region starteten hoffnungsvoll in das Jahr 2022. Vor allem in Branchen wie Gastronomie, Tourismus und Einzelhandel waren die Perspektiven nach zwei Corona-Jahren erstmals wieder positiv. Die Stimmung änderte sich jäh, als Russland am 24. Februar 2022 die Ukraine angriff. Die Folgen waren und sind auch für die regionale Wirtschaft erheblich. Energiepreise, Versorgungsunsicherheit, Lieferkettenstörungen, Inflation und Konsumzurückhaltung machen den Firmen weiterhin zu schaffen. Neu für viele Unternehmen war, dass gleich mehrere Krisen parallel zu meistern waren. Die Folgen von zwei Corona-Jahren waren nämlich noch nicht vollständig überwunden. Der IHK-Konjunkturklimaindex brach von 119 auf 80 Punkte ein.

Die IHK unterstützte ihre Mitgliedsbetriebe bei der Bewältigung der zahlreichen Herausforderungen und dem notwendigen Transformationsprozess. Beratungen, Informationsveranstaltungen und eine engagierte Interessenvertretung waren dabei zentral. Gleichzeitig erarbeitete die IHK in enger Abstimmung zwischen Ehren- und Hauptamt ein neues Arbeitsprogramm: die IHK-Agenda 2022-2026. Ein Schwerpunkt: Die IHK wird sich für eine zukunftsfähige, nachhaltige Energieinfrastruktur einsetzen. Ökologische Notwendigkeit und ökonomische Vernunft müssen dabei ständig in Einklang gebracht werden.

Darüber hinaus ist Arbeits- und Fachkräftesicherung in Zeiten einer sinkenden Erwerbsbevölkerung für das Bestehen der Unternehmen wesentlich. Dazu leistete die IHK vergangenes Jahr auch mit neuen Beratungsangeboten und Kampagnen ihren Beitrag und wird diesen 2023 weiter intensivieren.

Entschieden wird die Wettbewerbsfähigkeit der Region Bonn/Rhein-Sieg aber auch auf dem Gebiet einer guten Verkehrsanbindung. Hier brachte sich die IHK als Vertreterin des Gesamtinteresses der Wirtschaft 2022 intensiv in die Diskussion ein und setzt ihr Engagement 2023 unvermindert fort. Das Spektrum reicht vom Einsatz für eine nachhaltige ÖPNV-Infrastruktur bis zur sicheren Erreichbarkeit der Innenstädte für motorisierte Transportfahrzeuge. Auch darüber informieren wir in diesem Jahresbericht.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!



Stefan Hagen
Präsident der
IHK Bonn/Rhein-Sieg



Dr. Hubertus Hille
Hauptgeschäftsführer der
IHK Bonn/Rhein-Sieg

1 | UNTERNEHMEN STÄRKEN



Foto: Freepik

ANSPRECHPARTNER/-IN



**Dipl.-Kfm.
Jürgen Hindenberg**

Geschäftsführer Berufsbildung
und Fachkräftesicherung

☎ 0228 2284-146

✉ hindenberg@
bonn.ihk.de



Gerald Fichtner

Geschäftsführer der
Weiterbildungsgesellschaft der
Industrie- und Handelskammer
(IHK) Bonn/Rhein-Sieg gGmbH

☎ 0228 97574-13

✉ fichtner@
wbz.bonn.ihk.de



Armin Heider

Bereichsleitung International,
Industrie, Innovation
und Umwelt

☎ 0228 2284-144

✉ heider@bonn.ihk.de



Michael Pieck

Bereichsleitung
Unternehmensförderung
und Servicecenter

☎ 0228 2284-181

✉ pieck@bonn.ihk.de



Dr. Christina Schenk

Bereichsleitung Recht und
Steuern, Beitrag und
Mitgliederverwaltung

☎ 0228 2284-206

✉ schenk@bonn.ihk.de



Sven Schnieber

Bereichsleitung
Ausbildung

☎ 0228 2284-122

✉ schnieber@bonn.ihk.de



Heike Felten

Teamleitung
Fortbildungsprüfungen
Weiterbildungsberatung

☎ 0228 2284-160

✉ felten@bonn.ihk.de



Christian Pinnekamp

Referent
Unternehmensförderung

☎ 0228 2284-232

✉ pinnekamp@
bonn.ihk.de



Teresa Schare

Referentin Schule Wirtschaft

☎ 0228 2284-231

✉ schare@bonn.ihk.de

1.1

IHK-BILDUNGSZENTRUM: ANGEBOTE ERWEITERT

Mit Dualer Aus- und Weiterbildung gegen den Fachkräftemangel

Das IHK-Bildungszentrum kam mit Schwung aus der Corona-Krise und erweiterte 2022 sein Angebot an Bildungskursen, die den Weg in der Dualen Aus- und Weiterbildung begleiten. Grundlage der Arbeit des IHK-Bildungszentrums ist die überbetriebliche Ausbildungswerkstatt. Im Sommer 2022 starteten dort rund 70 junge Menschen in unterschiedlichen Berufen ihre Ausbildung. Das Angebot der Ausbildungswerkstatt wird von Partnerfirmen aus der Industrie gerade in diesen Zeiten sehr gut angenommen. Neben der IHK-Lehrwerkstatt in Siegburg leistet die IHK-Lehrwerkstatt in Bonn-Holzlar einen wichtigen Beitrag zur Fach- und Arbeitskräftesicherung in der Industrie.



Teammeeeting IHK und Dr. Reinold Hagen Stiftung

50. Jubiläum des Praxisstudiums Bilanzbuchhaltung

Zum 50. Mal startete vergangenes Jahr das Praxisstudium zum Bachelor Professional in Bilanzbuchhaltung – eine echte Erfolgsgeschichte und ein IHK-Weiterbildungsabschluss, mit dem die Absolventinnen und Absolventen den Vergleich mit Hochschulabsolventen nicht scheuen müssen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen abends nach der Arbeit und samstags und treten nach zwei Jahren eine fordernde Prüfung an. Die Aufstiegsqualifizierung ist konsequent an der Praxis ausgerichtet, so dass die Geprüften ihr erworbenes Wissen und ihre neuen Kompetenzen sofort in Unternehmen und Institutionen anwenden können. Dies ist auch ein wichtiges Plus bei der Personalakquise derjenigen Unternehmen, die solche Absolventen suchen.

Seminare und Zertifikatslehrgänge nachgefragt

Viele Unternehmen investieren in ihre Beschäftigten, und diese geben ihren Betrieben mit neuem Praxiswissen und Loyalität viel zurück. Vor dem Hintergrund vielseitiger beruflicher Herausforderungen ist Weiterbildung ein Schlüssel für betrieblichen Erfolg. So war auch 2022 die Nachfrage nach Seminaren und Zertifikatslehrgängen sowie Firmenschulungen des IHK-Bildungszentrums beträchtlich. Organisation und Lehrkräfte wurden von den Teilnehmenden insgesamt mit der Durchschnittsnote „sehr gut“ bewertet.

2023 mit neuen Angeboten

Darüber hinaus wurden die technischen Weiterbildungen in den vorhandenen Werkstatträumen des IHK-Bildungszentrums

ausgebaut. Entwickelt wurde zudem das neue Event-Format „Personal-erntag“, der erstmals im September 2023 stattfinden wird. Darüber hinaus wird das IHK-Bildungszentrum nach einem ersten Testlauf 2022 auch im Jahr 2023 nicht nur an seinem Standort in Bonn, sondern auch in Rheinbach und Wind- eck mit Seminaren und Weiterbildungsangeboten präsent sein.

Ansprechpartner:
Gerald Fichtner | S. 4



www.ihk-die-
weiterbildung.de

1 | UNTERNEHMEN STÄRKEN

1.2

AUSSENWIRTSCHAFT INTERNATIONALES BONN FÜR INTERNATIONALE FACHKRÄFTE

Bonn ist als Standort zahlreicher ausländischer Unternehmen und globaler Institutionen sowie durch die steigende Internationalisierung lokaler Firmen ein „Schmelztiegel der Nationen“. Häufig sind es berufliche Gründe, die ausländische Fachkräfte in die Beethovenstadt und damit in eine für sie fremde Umgebung ziehen lassen. Doch allein schon einen neuen Arbeitsplatz in einem fremden Land anzutreten, ist ein Abenteuer. Sich dort zurechtzufinden und das Leben allein oder gemeinsam mit der Familie neu zu organisieren, macht das Ganze noch herausfordernder.

Um den internationalen Fachkräften den Start in das neue Leben zu erleichtern, hat die IHK 2022 eine Broschüre mit vielen Tipps und Adressen für die Hinzugezogenen herausgegeben. Zielgruppe der Publikation sind jedoch nicht nur internationale Fachkräfte, sondern auch die Personalabteilungen von Unternehmen mit ausländischen Angestellten. Die in der Broschüre zusammengestellten Informationen sollen bei der Organisation kurz- oder

langfristiger Aufenthalte in Bonn und dem Rhein-Sieg Kreis helfen. Die Broschüre kann kostenfrei in deutscher und englischer Sprache auf der IHK-Website heruntergeladen werden.

Ansprechpartner:
Armin Heider | S. 4



1.3

DUALE AUSBILDUNG BEGEISTERUNG GEWECKT

Gut 2.500 neue Auszubildende in den Unternehmen in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis verzeichnete die IHK im Jahr 2022. Das sind rund zwei Prozent mehr als im Vorjahr. Es hätten auch deutlich mehr sein können, denn es gab 2022 nach dem Start des Ausbildungsjahres noch 1,8 unbesetzte Ausbildungsstellen je unversorgten Bewerber/-in. Ausbildungsplätze standen also zur Verfügung, aber die Azubis fehlten.

Die fehlenden Azubis von heute sind die fehlenden Fach- und Arbeitskräfte von morgen. Deshalb war es auch 2022 Ziel der IHK, wieder mehr Jugendliche für eine Ausbildung zu gewinnen. Die IHK warb unter anderem mit den Partnern des Regionalen Ausbildungskonsenses für mehr Praktika. Von den Unternehmen freigestellte Azubis haben zudem als „IHK-Ausbildungsbotschafter/-innen“ 35 Schulklassen für eine Ausbildung begeistert.

Für Begeisterung sorgte auch das neue Veranstaltungsformat „Karriere-Kick“ – ein Azubi-Speed-Dating als Kicker-Turnier,



bei dem 20 Personalentscheider/-innen mit 180 ausbildungsinteressierten Jugendlichen spielerisch in Kontakt kamen. Mit regelmäßigen Social-Media-Posts erreichte die IHK zudem eine weite Verbreitung des Themas Ausbildung. Die digitale Azubi-Card mit Bonus-Angeboten von Unternehmen für Auszubildende stärkt darüber hinaus das moderne Image der Ausbildungsbetriebe.

Ansprechpartner/-in:
Teresa Schare, Sven Schnieber | S. 4

1.4

FACHKRÄFTESICHERUNG
NEUE SCHÄTZE GEHOBEN

Eines der Top-Themen der IHK-Arbeit im Jahr 2022 war die Fachkräftesicherung für Unternehmen. Verschiedene IHK-Projekte haben Betriebe dabei unterstützt, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Qualifikationsniveaus zu sichern.

Bei den Maßnahmen der IHK zur Sicherung der Fachkräftebasis standen 2022 die Stärkung der dualen Ausbildung und eine praxisnahe Berufsorientierung an den Schulen an erster Stelle. In einem neu geschaffenen **Referat Schule-Wirtschaft** hat die IHK ihre Aktivitäten im Bereich Berufsbildung und Fachkräftesicherung gebündelt. Hierzu gehören verschiedene Projekte zur Zusammenarbeit von Unternehmen und Schulen, etwa die „**IHK-Ausbildungsbotschafter/-innen**“, die bei Schulen und Unternehmen stark nachgefragt waren: Von den Unternehmen benannte Auszubildende haben 35 Mal Schulen besucht und dabei insgesamt rund 2.500 Schülerinnen und Schüler für das Thema Ausbildung sensibilisiert.

Ein weiteres Beispiel ist das Projekt „**Passgenaue Besetzung**“. Es unterstützt die Unternehmen bei der Besetzung ihrer Ausbildungsplätze mit Menschen, die genau zum Unternehmen passen. Ziel ist es, den künftigen Fachkräftebedarf der Betriebe zu decken. Für das Jahr 2022 zieht die „Passgenaue Besetzung“ eine positive Bilanz: Bis November wurden 142 Betriebe kontaktiert, 56 Auszubildende konnten vermittelt werden.

Die **Weiterbildung** von jungen Fachkräften ist eine weitere wichtige Stellschraube zur Sicherung der Fachkräftebasis. Die IHK hat 2022 wieder 40 neue Stipendiatinnen und Stipendiaten in das **Weiterbildungsstipendium** des Bundesbildungsministeriums mit einer Fördersumme von 324.000

Euro aufgenommen. Von der bedarfsgerechten Weiterqualifizierung der jungen Fachkräfte profitieren auch die Unternehmen.

Zuwanderung und Arbeitsmarktintegration waren 2022 weitere wichtige Ansatzpunkte der IHK mit Blick auf die Fachkräftesicherung der Unternehmen. Die IHK hat eine **Willkommenslotsin** eingestellt, die fast 100 Unternehmen bei der betrieblichen Integration von Geflüchteten – insbesondere aus der Ukraine – unterstützt hat. Die Anzahl der Vermittlungsanfragen von Unternehmen und Geflüchteten an die Willkommenslotsin steigt ständig. Seit Anfang 2023 gibt es eine zweite Willkommenslotsin.

Auch die **Beschäftigung von Menschen mit Behinderung** wird gestärkt, um weitere Fachkräftepotenziale zu heben. Die IHK hat 2022 mit Fördermitteln des Landschaftsverbands Rheinland das Projekt „Einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber“ (EAA) eingerichtet. Allein in der zweiten Jahreshälfte 2022 konnte der EAA-Mitarbeiter der IHK 53 Betriebe persönlich beraten und 18.000 Euro Fördergelder für die Unternehmen beantragen – Tendenz steigend.



Ansprechpartner:

Jürgen Hindenberg | [S. 4](#)



1 | UNTERNEHMEN STÄRKEN

1.5

EXISTENZGRÜNDUNG: NEUE AKZENTE GESETZT

Qualitativ hochwertiges Gründungsgeschehen

Höhen und Tiefen beim Gründen: Nach einer aktuellen Studie von Creditreform Bonn Trier war die Ausfallquote in unserer Region trotz eines leichten Anstiegs immer noch erstaunlich gering. Dennoch nahmen die Unternehmensinsolvenzen gegen Jahresende 2022 zu. Die aufeinanderfolgenden, teils ineinander übergehenden Krisen wie Corona, galoppierende Inflation, vermehrte Konsumzurückhaltung und steigende Energiekosten boten 2022 ein Gemisch, das die Unternehmen vor große Herausforderungen stellte. Das wird sich 2023 fortsetzen.

Dennoch zeichneten sich laut Studie die Unternehmen in Bonn und Rhein-Sieg noch durch eine überdurchschnittliche Ertragskraft aus. Zwar wurde im Landes- und Bundesvergleich in der hiesigen Region weniger gegründet, dafür mit mehr Qualität: Es gab weniger Gründungen aus der Not heraus und weniger Ausfälle als in den meisten Vergleichsregionen.

Neue Akzente bei digitalen und innovativen Gründungen

Im Bereich der digitalen Gründungen setzt der Digital Hub Region Bonn seit einigen Jahren positive Akzente, die sich auch schon in vermehrten Ausgründungen aus den Hochschulen bemerkbar machen. Die IHK bringt sich hier mit neuen Formaten wie dem „Gründungsstammtisch“ oder den sogenannten „FuckUp Nights“ ein, um für das Unternehmertum als Alternative zur Beschäf-



tigung in Festanstellung zu werben und die vorhandenen Gründungs- und Nachfolgenetzwerke zu stärken.

Die IHK stellte 2022 eine Zunahme an innovativen Gründungen sowie an Gründungskonzepten mit Impact, also mit Aspekten der Nachhaltigkeit und des sozialen Unternehmertums, fest. Weitere positive Impulse im Bereich der Nachhaltigkeit werden 2023 vom neuen Nachhaltigkeits-Hub Region Bonn ausgehen, der Ende 2022 seine Arbeit aufnahm und unter anderem nachhaltige Gründungen stimulieren soll. Die IHK ist an dem Projekt beteiligt.

Veranstaltungsmix im Bereich Gründungen und Nachfolge

Ein Arbeitsschwerpunkt waren, wie in den Jahren zuvor, auch 2022 wieder Veranstaltungen. Es gab eine Mischung aus virtuellen Formaten – wie dem Work-

shop Businessplan, dem „Unternehmen-Frühstück 8vor8“, Sprechtagen und Sprechstunden – sowie aus Präsenzveranstaltungen, insbesondere der Gründerinnentag und das GründungsCamp im Rahmen der Gründungswoche Deutschland im November. Zudem entwickelte die IHK neue Formate für 2023, zum Beispiel die Fördersprechstunden und die Sprechstunden im Digital Hub. Darüber hinaus wird 2023 beim Mittelstandspreis „Ludwig“ erstmals auch die beste Unternehmensgründung ausgezeichnet. In Sachen Unternehmensnachfolge ist die IHK im Jahr 2022 eine Kooperation mit dem Verein Nachfolgeexperten e. V. eingegangen, um das Informations- und Veranstaltungsangebot 2023 ausweiten zu können.



www.ihk-bonn.de

1.6

FLUTHILFE IHK ZIEHT BILANZ NACH FLUT UND HOCHWASSER

Auch 2022, im Jahr nach der verheerenden Hochwasserkatastrophe vom Juli 2021, waren die Themen Flutschäden und mögliche Hilfen bei vielen betroffenen Unternehmen präsent. Besonders betroffen waren Betriebe in der Stadt Rheinbach und Ortsteilen Odendorf, Miel und Heimerzheim der Gemeinde Swisttal. Bei der IHK waren bis Jahresende 2022 rund 60 Anträge von Unternehmen eingegangen, weitere waren zu diesem Zeitpunkt in Vorbereitung. Zudem zählte das IHK-Fluthilfeteam über 1.200 telefonische und E-Mail-Kontakte mit Unternehmen, Steuerberatungen, Wirtschaftsprüferinnen und Wirtschaftsprüfern sowie Privatpersonen.

Die Zahl der Anträge blieb unter den Erwartungen der IHK. Gründe sind die schwierige Gutachtersituation, die komplexen Antragsverfahren mit Billigkeitsleistungen sowie die Regulierung von Schäden über die Versicherungen oder als Privatpersonen. Die IHK ruft weiterhin dazu auf, sich zu melden. Das gilt vor allem für Betriebe, die Probleme mit Versicherungsunternehmen haben oder bislang noch nicht auf die Aufbauhilfe zurückgreifen wollten.

Die IHK hatte bereits wenige Tage nach der Katastrophe ein internes Team zur Unterstützung der Unternehmen sowie Hotlines zur Fluthilfe eingerichtet. Zudem informierte sie die Betriebe auf ihrer Website, ihren Social-Media-Kanälen und in Newslettern.

Ansprechpartner:
Michael Pieck | S. 4



Grafik: Freepik



www.ihk-bonn.de

1.7

STARTERCENTER STARTERCENTER ERFOLGREICH AUDITIERT

Das STARTERCENTER der IHK wurde im Sommer 2022 auditiert und erfüllte die landesweiten Qualitätsstandards. Dabei waren laut externem Auditor die Prozesse im Audit nachvollziehbar und sehr ausführlich dargestellt worden.

In allen Regionen Nordrhein-Westfalens beraten und informieren 70 STARTERCENTER NRW kostenlos Existenzgründerinnen und -gründer bei allen Fragen auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit und Firmenentwicklung. Neben der Erstinformation bieten sie Coaching und Mentoring, umfangreiche Förderberatung, Vermittlung von Stipendien, vertriebliches Networking sowie Unterstützung zu einer Vielzahl von Gründungsformalitäten. Im Jahr 2022 wurden bei der IHK Bonn/Rhein-Sieg 232 Beratungsgespräche durchgeführt.

Träger der STARTERCENTER NRW sind Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern und kommunale Wirtschaftsförderungen.

Ansprechpartner:
Christian Pinnekamp | S. 4



www.ihk-bonn.de

1 | UNTERNEHMEN STÄRKEN

1.8

VIELE GUTE GESCHÄFTE 11. MARKTPLATZ BONN/RHEIN-SIEG

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg und die ehrenamtliche Vorbereitungsgruppe veranstalteten 2022 bereits zum elften Mal den „Marktplatz Gute Geschäfte“. Für sein unternehmerisches gesellschaftliches Engagement wurde diesmal Wilfried Thünker, ehemaliger Inhaber und Geschäftsführer von DER THÜNKER Büroservice, Bonn, ausgezeichnet und gewürdigt. Zu den Gratulanten im Alten Rathaus in Bonn gehörten Bonns Oberbürgermeisterin Katja Dörner und IHK-Vizepräsidentin Sabine Baumann-Duvenbeck. Ausgezeichnet wurden auch Kooperationen von engagierten Unternehmen mit Organisationen oder Vereinen, die bei einem der vorhergehenden Marktplätze vereinbart worden waren. Der CSR-Preis in Gold und Gutscheine zu einer Backstubenführung von der Bäckerei Konditorei Gilgenging an die Hohenhonnet GmbH und die Tanzhaus Bonn GmbH. Den CSR-Preis in Silber und Gutscheine des IHK-Bildungszentrums erhielten die Hannelore Kohl Stiftung und die Tanzhaus Bonn GmbH. Den CSR-Preis in Bronze und Gutscheine der Hofgartenmanufaktur Bonn teilten sich der Bonn Beth-



lehem Soccer Club sowie die ProjektService Schwan GmbH und Synergie Vertriebsdienstleistung. Jeweils rund 20 Organisationen und Vereine handelten beim 11. Marktplatz Gute Geschäfte wieder vorteilhafte Projekte zum Wohle der Gesellschaft aus. Der 12. Marktplatz Gute Geschäfte findet am 15. September 2023 wieder im Alten Rathaus Bonn statt.

Ansprechpartnerin:
Michael Pieck | S. 4



www.ihk-bonn.de

1.9

NEUE RUNDE REGIONALER MITTELSTANDSWETTBEWERB LUDWIG



Die IHK Bonn/Rhein-Sieg, die Handwerkskammer zu Köln und die Bonner Agentur SC Lötters richteten 2022 wieder den regionalen Mittelstandswettbewerb „Ludwig“ aus. Die Josef Küpper Söhne GmbH aus Bonn wurde Gesamtsiegerin. Dabei stellte die Jury die hohe Ausbildungsquote, das konsequente und nachhaltig betriebene Wachstum und die umfassende Digitalisierung des Unternehmens heraus. Die Preisverleihung vor mehr als 200 Gästen fand mit Unterstützung der Kooperationspartner Kreissparkasse Köln und Sparkasse KölnBonn im Rhein-Sieg-

Forum in Siegburg statt. Weitere Preisträger waren die Dirk Müller Gebäudedienste GmbH (Bonn) in der Kategorie „Bonner Weltbürger“ (Wachstum, Performance), die fünfdrei eventagentur GmbH (Bonn) in der Kategorie „Tonkünstler“ (Marketing) sowie die tarent solutions GmbH (Bonn) in der Kategorie „Humanist“ (CSR-Aktivitäten). Die ALTHERR DreiTrade GmbH (Lohmar) siegte in der Kategorie „Visionär“ (Innovation) und das V-Hotel GmbH (Bonn) in der Kategorie „Naturfreund“ (Nachhaltigkeit). Der Preis für die beste Unternehmensnachfolge ging an die Alurit GmbH aus Troisdorf. Der „Ludwig 2023“ ist bereits gestartet, rund 20 Unternehmen beteiligen sich. Erstmals wird 2023 auch ein Gründerpreis vergeben. Der Nominierungsabend fand am 6. März im Universitätsclub Bonn statt. Die Preisverleihung ist für 19. Juni in der Stadthalle Troisdorf terminiert.

Ansprechpartner:
Michael Pieck | S. 4



www.ihk-bonn.de

1.10

PRÜFUNGSWESEN
DIGITALEN STRESSTEST BESTANDEN

Gleich zwei Mal hat das Prüfungswesen der IHK im Jahr 2022 einen Stresstest mit Erfolg bestanden. Die erste große Herausforderung für die Prüfungen war auch 2022 die noch anhaltende Corona-Pandemie. Dank des bis dahin erreichten hohen Digitalisierungsgrades der IHK konnten jedoch alle Prüfungen innerhalb kürzester Zeit auf digitale Verfahren umgestellt werden. Im Bereich Fortbildung und Ausbildereignung (AEVO) verliefen

einige Prüfungen auch vorher schon rein digital. Die zweite Herausforderung stellte ein Cyber-Angriff auf die gesamte bundesweite IHK-Organisation im Sommer 2022 dar. Auch diese Herausforderung hat das Prüfungswesen der IHK mit Hilfe von speziellen IT-Tools bestanden. Alle Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmer konnten ihre Prüfungen ablegen. Erstmals prüfte die IHK im Jahr 2022 „Zertifizierte Verwalter/-innen“ nach dem novellierten Wohneigentumsgesetz. Damit war sie deutschlandweit unter den Pionier-IHKs und hat die Prüfung als „Shared Service“ auch für andere IHKs übernommen. Alle Prüfungen im Jahr 2022 sind sehr gut verlaufen. Der IHK gelang es damit, 2.590 Ausbildungsabsolventen und 1.219 Fortbildungsabsolventen als Fachkräfte für die Unternehmen in der Region Bonn/Rhein-Sieg zu gewinnen.



www.ihk-bonn.de



Ansprechpartner/-in:

Sven Schnieber, Heike Felten | **S. 4**

1.11

RECHT & STEUERN
HILFE BEI ABMAHNUNGEN

Auch das gehört leider zum Tagesgeschäft von Unternehmen: Immer wieder werden sie – zu Recht oder zu Unrecht – abgemahnt. Die IHK berät ihre Mitgliedsunternehmen deshalb auch dazu, wie mit einer Abmahnung umzugehen ist und welche rechtlichen Schritte einzuleiten sind. Im Jahr 2022 stellten die sogenannten Google-Fonts-Abmahnungen eine besondere Herausforderung dar. Eine Vielzahl von Unternehmen war betroffen. Sie erhielten Schadensersatzforderungen wegen angeblichen Verstößen gegen die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) aufgrund der datenschutzwidrigen Einbindung von Google Fonts auf der Firmenwebsite. Die Besonderheit bei dieser Abmahn-

welle: Sie zielte offensichtlich rechtsmissbräuchlich auf das Erzielen von Einnahmen ab, wobei die angeblichen Verstöße mit technischen Hilfsmitteln ermittelt wurden – sogenannten Webcrawlern – und nicht, wie tatsächlich behauptet, durch einen Besuch der Website. Darüber hinaus entsprachen die tatsächlichen Umstände zum Zeitpunkt der Abmahnung nicht den behaupteten Gegebenheiten, etwa weil die Website bereits geändert war. Durch das Bündeln und Filtern der vielen Beschwerden und aufgrund der guten Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schutzverband gegen Wirtschaftskriminalität e. V. ist es gelungen, Ermittlungen einzuleiten. Die Strafverfolgungsbehörden konnten er-



Grafik: Freepik

folgreich Vollstreckungsmaßnahmen ergreifen und damit hoffentlich abschreckend wirken.



www.ihk-bonn.de



Ansprechpartnerin:

Dr. Christina Schenk | **S. 4**

2 | STANDORTE SICHERN



ANSPRECHPARTNER/-IN



Prof. Dr. Stephan Wimmers

Geschäftsführer
Industrie, Handel, Verkehr,
Tourismus und Kultur

☎ 0228 2284-142
✉ wimmers@bonn.ihk.de



Till Bornstedt

Teamleitung Handel, Tourismus,
Verkehr, Raumplanung

☎ 0228 2284-145
✉ bornstedt@bonn.ihk.de



Armin Heider

Bereichsleitung International,
Industrie, Innovation
und Umwelt

☎ 0228 2284-144
✉ heider@bonn.ihk.de



Dr. Christina Schenk

Bereichsleitung Recht und
Steuern, Beitrag und
Mitgliederverwaltung

☎ 0228 2284-206
✉ schenk@bonn.ihk.de



Tobias Imberge

Geschäftsführer
Wirtschaftsjunioren

☎ 0228 2284-167
✉ imberge@bonn.ihk.de



Heiko Oberlies

Referent IT und Gesundheit

☎ 0228 2284-138
✉ oberlies@bonn.ihk.de



Michael Schmaus

Referent Wirtschaftspolitik und
Volkswirtschaft

☎ 0228 2284-140
✉ schmaus@bonn.ihk.de

2.1

AUSSENWIRTSCHAFT: IM ZEICHEN DER KRISE



Am 24. Februar 2022 eröffnete Russland einen **Angriffskrieg gegen die Ukraine**, der bis heute anhält. Das von den Auswirkungen des Kriegs geprägte Jahr 2022 begann mit der Verhängung von verschiedenen Sanktionen der EU, gefolgt von Gegenmaßnahmen Russlands. In mehreren Webinaren informierte die IHK ihre Mitgliedsunternehmen gemeinsam mit den Auslandshandelskammern Russland und Belarus fortlaufend über alle aktuellen rechtlichen und praktischen Folgen und nötigen Maßnahmen.

Weitere Webinare griffen etwa die Problematik der gedrosselten Gasversorgung auf sowie die teils enormen Kostensteigerungen bei vielen weiteren Produkten und Vorprodukten. 2023 setzt die IHK ihr Informationsengagement fort. Geplant sind beispielsweise Webinare, Newsletter- und Web-Beiträge zu der ab 1. März 2023 gültigen Energieprelsbremse.

Gleichzeitig ermöglichte die IHK ihren Mitgliedsunternehmen vergangenes Jahr Einblicke in die **Entwicklung der dezentralen Energieversorgung mit Erneuerbaren Energien und Wasserstoff**.

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Museum Bonn und dem Förderverein „WISSENSchaft(f)tSPASS“ stellte sie vier aktuelle und zukunftsweisende Beispiele aus der Region vor, die illustrieren, was heute bereits möglich ist. Dabei ging es um „Grüne Energie aus der Erde“, „Autarkie mit grünem Wasserstoff“, „Dezentrale Energieanlagen im Wohnungsbau“ sowie „Sichere Energieverwaltung“.

Für die Industrie wurde die **Energieversorgung** zu einem bestimmenden Thema. Gleichzeitig hatten viele Unternehmen 2022 verstärkt mit **Fachkräfte-**

und Nachwuchsmangel zu kämpfen. Ergänzend zu den vom IHK-Geschäftsbereich „Berufsbildung und Fachkräftesicherung“ durchgeführten Programmen entwickelte der Geschäftsbereich „International“ zusätzliche Formate speziell für die Industrie. In der Gesprächsrunde „Meet a boss“ zum Beispiel standen drei Unternehmer Studierenden der Universität Bonn Rede und Antwort. Thema: der Alltag eines Unternehmers. Im Rahmen des Formats „Jump-In“ wurden wiederum Schülerinnen und Schüler aus den Abschlussjahrgängen verschiedener Schultypen in Industrieunternehmen eingeladen, um dort einen Eindruck vom betrieblichen Alltag zu gewinnen, selbst Hand anzulegen und mögliche Lehrstellen ins Auge zu fassen. Die besuchten Unternehmen konnten ihrerseits potenzielle Azubis näher kennenlernen. Außerdem nutzten mehrere Unternehmen die Möglichkeit, mit einer von der Industrie-Initiative der IHK aufgesetzten Bannerwerbung auf ihre Suche nach Auszubildenden und Fachkräften aufmerksam zu machen.

Ansprechpartner:
Armin Heider | S. 12



2 | STANDORTE SICHERN

2.2

ITK-NETZWERKE STARKE STRUKTUR

Bonn/Rhein-Sieg kann mit einer starken ITK-Netzwerkstruktur aus Unternehmen, Behörden und wissenschaftlichen Einrichtungen punkten. Im Bereich der Cybersicherheit ist die Region mit ihren unternehmerischen, behördlichen und institutionellen Akteuren sogar deutschlandweit ein wichtiges Zentrum. Mit der Broschüre „ITK-Netzwerke in der Region Bonn/Rhein-Sieg“ veröffentlichte die IHK im Jahr 2022 erstmals eine Bestandsaufnahme. Die Broschüre stellt rund 40 Unternehmensnetzwerke in der Region vor. Sie zeigt zudem, wie wichtig derartige Netzwerke für die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes sind und welchen Nutzen einzelne Unternehmen sowie die regionale Wirtschaft insgesamt aus den Netzwerken ziehen. Es werden Erfolg und Potenzial bestehender ITK-Netzwerke – zum Beispiel des Digital Hubs oder des Cyber Security Clusters – analysiert und wichtige regionale Institutionen, Verbände und Einrichtungen als potenzielle Netzwerkpartner vorgestellt. Deutlich wird: Es lohnt sich, Teil der Netzwerke zu werden und sich einzubringen.



Ansprechpartner: Heiko Oberlies | [S.12](#)



www.ihk-bonn.de
Webcode: @1468



2.3

DIGITAL.SICHER.NRW MEHR BEDROHUNGEN FÜR DIE IT-SICHERHEIT



**DIGITAL
SICHER
NRW**



Foto: Freepik

Das Thema Cybersicherheit war 2022 unvermindert ein wichtiges Thema auf der Agenda der Unternehmen. Die aktuellen Krisen haben auch die Bedrohungslage für die IT-Infrastruktur

kleiner und mittlerer Unternehmen verschärft. Neben Ransomware-Attacks gehört Identitätsdiebstahl zu den häufigsten Cyberangriffen auf deutsche Unternehmen. Das Stehlen sowie der Missbrauch von Daten und die Erpressung der Unternehmen sorgen häufig für Imageverlust und richten einen enormen wirtschaftlichen Schaden an.

Damit die Unternehmen in der Region vor diesen Angriffen besser geschützt und über die Bedrohungen besser informiert sind, hat die IHK Bonn/Rhein-Sieg in einer regionalen Kooperation mit DIGITAL.SICHER.NRW, dem NRW-Kompetenzzentrum für Cybersicherheit in der Wirtschaft, diese Themen in verschiedenen Veranstaltungen aufgegriffen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfuhren von Fachleuten anhand von Praxisbeispielen, wie solche Angriffe ablaufen und welche Maßnahmen zu ergreifen sind, um sich effektiv davor zu schützen. Weil die Brisanz nicht nachlassen wird, setzt die IHK gemeinsam mit DIGITAL.SICHER.NRW dieses Engagement auch 2023 fort und bietet erneut Informationsveranstaltungen zu aktuellen IT-Sicherheitsthemen an.



www.digital-sicher.nrw



Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg



Ansprechpartner:
Heiko Oberlies | [S.12](#)

2.4

VERKEHR: WIRTSCHAFTSFREUNDLICH GESTALTEN

Die Verkehrsinfrastruktur in der Region Bonn/Rhein-Sieg ist zu den Hauptverkehrszeiten überlastet. Die Folge: Die Fahrzeiten werden immer länger. Dies gilt für nahezu alle Verkehrsmittel und liegt nicht zuletzt an der hohen Belastung, die durch die Berufspendler entsteht. Das Verkehrsangebot wurde nicht ausreichend ausgebaut, zudem sorgen Maßnahmen, die in jüngster Zeit vorgeschlagen wurden, dafür, dass die Erreichbarkeit von Gewerbestandorten schwieriger wird.

Die IHK setzte sich deshalb auch 2022 wieder intensiv mit der Verkehrssituation und dem aktuellen Mix an Lösungsansätzen auseinander, mit denen sich die Lage nachhaltig verbessern ließe. Dies mündete in die gemeinsam mit betroffenen Unternehmen formulierten **„Verkehrspolitischen Positionen der IHK Bonn/Rhein-Sieg“**.

Die IHK setzt sich nicht nur für eine Verbesserung der Situation für den Pkw-Verkehr ein, sondern auch für den Ausbau des öffentlichen Verkehrs und der Fahrradinfrastruktur. Denn ein stärkerer Umstieg vom Pkw auf andere Verkehrsmittel könnte zusätzliche Kapazitäten in den anderen Netzen schaffen. Der Verkehr würde besser fließen – mit positiven Effekten für den Wirtschafts- und Lieferverkehr, der oft keine adäquate Alternative zum Pkw-/Lkw-Verkehr hat.

Um möglichst viele Erwerbstätige für einen Umstieg zu motivieren, muss es einen **bezahlbaren, eng getakteten und in der Fläche ausgebauten ÖPNV** geben,



Foto: golero/Stock

der Fahrradverkehr sollte über ein von den Hauptverkehrsstraßen entkoppeltes Radwegenetz abgewickelt werden. Dafür setzte sich die IHK auch 2022 ein. Zudem unterstützte die IHK 2022 die Idee der „Bonner Seilbahn auf den Venusberg“ als Verkehrsprojekt mit dem Potenzial, die Verkehrssituation zu entspannen. Darüber hinaus regte sie an, das in Corona-Zeiten etablierte **Arbeiten im Homeoffice** und mobil stärker **als Chance zu sehen**, um Verkehre einzusparen und dadurch die Netze zu entlasten.

Die IHK brachte sich 2022 auch in die Diskussion um eine „Verkehrswende“ ein. Diese hat auch in Bonn und der Region Einzug gehalten und wird durch viele Einzelmaßnahmen bereits umgesetzt. Aus Sicht der Wirtschaft geschieht dies nicht

immer im Sinne der Unternehmen. Bei ihrer **Workshop-Veranstaltung „Verkehrswende wirtschaftsfreundlich gestalten“** brachte die IHK deshalb im Herbst 2022 Unternehmen, Politik und Verwaltung zusammen. Die Workshopergebnisse wird die IHK 2023 und in den folgenden Jahren in die Diskussion und Umsetzung der Verkehrswende einbringen.

**Ansprechpartner:**

Prof. Dr. Stephan Wimmers,
Till Bornstedt | [S. 12](#)



Positionen

Workshop-
Dokumentation

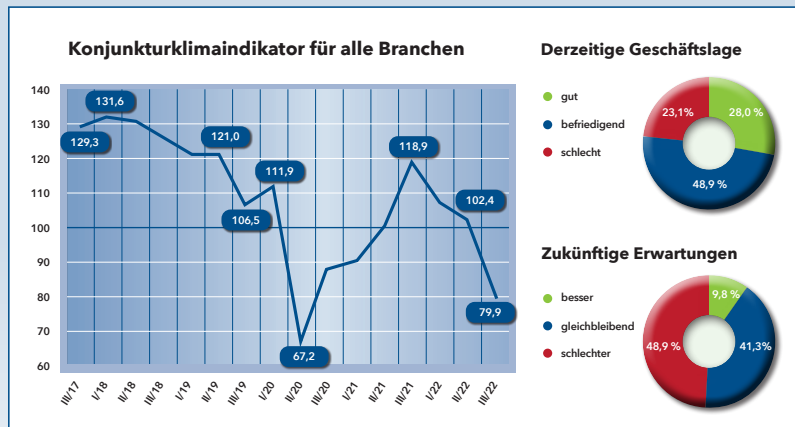
2 | STANDORTE SICHERN

2.5

KONJUNKTURUMFRAGEN VON LOCKERUNGEN ZU EXPLODIERENDEN ENERGIEPREISEN

Drei Mal pro Jahr befragt die IHK ihre Mitgliedsunternehmen zur aktuellen Konjunktur. 2022 zeigte sich dabei ein facettenreiches, insgesamt negatives Bild. Die Konjunktur im IHK-Bezirk Bonn/Rhein-Sieg war in den ersten Wochen des Jahres 2022 noch geprägt von Lockerungen der pandemiebedingten Einschränkungen einerseits und anhaltenden Liefer Schwierigkeiten andererseits. Mit dem Beginn des russischen Angriffskrieges in der Ukraine verschärfte sich die Situation; explodierende Energiepreise und drohende Energieknappheit bestimmten das Bild. Als Folge stiegen die Inflationsraten auf ein neues Rekordniveau.

Dies führte zu einem Absturz des IHK-Konjunkturklimaindexes von 119 auf 80 Punkte. Zwar bewerteten die Unternehmen ihre aktuelle Lage bei der Herbstumfrage 2022 aufgrund eines hohen Auftragsbestandes und einer noch re-



lativen hohen Kaufkraft als einigermaßen gut. Beim Blick in die Zukunft ging aber fast jedes zweite Unternehmen von einer Verschlechterung der Geschäfte aus. Insbesondere die energieintensive Industrie musste ihre Produktion aufgrund der hohen Energiepreise deutlich herunterfahren. Mittelfristig befürchten

Unternehmen aus zahlreichen Branchen inflationsbedingt einen Rückgang der Kaufkraft. Zudem bereitet der sich verschärfende Fachkräftemangel vielen Unternehmen große Sorgen.

Ansprechpartner:
Michael Schmaus | S. 12

2.6

IHK-STANDORTUMFRAGE STRASSEN UND BREITBAND BESONDERS WICHTIG

Die Unternehmen in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis sind mit ihrem Standort insgesamt leidlich zufrieden. Die rechnerische Gesamtnote lautet 2,6. Sie täuscht allerdings darüber hinweg, dass die Betriebe mit einigen als wichtig erachteten Standortfaktoren deutlich unzufrieden sind und dass bei vielen Standortfaktoren eine teils erhebliche Lücke klappt zwischen der Bedeutung, die sie für die Unternehmen haben, und der Zufriedenheit. Eine gut funktionierende Infrastruktur ist für die Unternehmen besonders bedeutungsvoll. Unter den fünf aus Firmensicht **wichtigsten Standortfaktoren** rangieren gleich zwei, welche die Infrastruktur betreffen. Spitzenreiter aller abgefragten Standortfaktoren ist die **Breitband- und Mobilfunkversorgung (Note: 1,6)**. Ebenfalls unter den Top-5: **Anbindung und Erreichbarkeit von Straßen und Autobahnen (Note: 2,0)**. Über 1.000 Unternehmen haben sich an der breit angelegten IHK-Befragung zu 51 Standortfaktoren beteiligt. Die ausführ-

lichen Ergebnisse fasste die IHK in einer Broschüre zusammen. Zudem thematisierte sie zentrale Ergebnisse in Gesprächen mit Politik und Verwaltung vor Ort. Die Ergebnisse flossen in die neue IHK-Agenda 2022-2026 ein. Die Broschüre mit weiteren Informationen steht kostenlos zum Download zur Verfügung.

Ansprechpartner:
Michael Schmaus | S. 12

GESAMTNOTE
2,6



www.ihk-bonn.de
Webcode: @27

2.7

LANDTAGSWAHL NRW WIRTSCHAFTSPOLITISCHE DISKUSSION

Im Mai 2022 wurde in Nordrhein-Westfalen ein neuer Landtag gewählt. Aus diesem Anlass richtete die IHK in Kooperation mit dem „General-Anzeiger“ Bonn eine Diskussionsveranstaltung zu aktuellen wirtschaftspolitischen Themen mit Kandidierenden aus den Wahlkreisen in der Region aus. Unter der Moderation von Sylvia Binner, stellvertretende Chefredakteurin des General-Anzeigers, diskutierten für die CDU Guido Déus (MdL) und Björn Franken (MdL), für die SPD Magdalena Möhlenkamp und Sara Zorlu, für die FDP Franziska Müller-Rech (MdL), für die GRÜNEN Tim Achtermeyer und Thomas Huwer und für die AfD Sascha Ulbrich und Mario Mylonas. Die Diskussion war im Internet live zu verfolgen, die Zuschauerinnen und Zuschauer konnten Fragen im Chat einbringen.



Die Aufzeichnung der Diskussionsveranstaltung lässt sich als Video auf YouTube sehen:

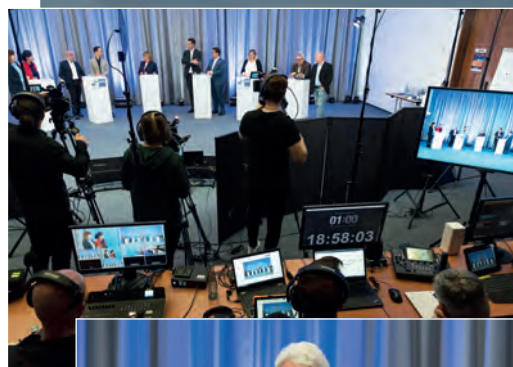
<https://youtu.be/jYwFeYjghzI>



Ansprachpartner:
Michael Schmaus | S. 12



www.ihk-bonn.de
Webcode: @2481



Podiumsdiskussion, Fotos: JoHempel

2.8

WIRTSCHAFTSJUNIoren BONN/RHEIN-SIEG EIN BEWEGTES JAHR FÜR DIE JUNGE WIRTSCHAFT



Weihnachtsfeier, Foto: E-Motions Fotografie

Die Wirtschaftsjunioren sind der größte Verband von jungen Unternehmerinnen und Unternehmern in Deutschland. Mit bundesweit rund 10.000 Mitgliedern unter 40 Jahren in über 200 Kreisverbänden engagieren sie sich an ihrem jeweiligen Standort für die Belange der Wirtschaft. Auch in der Region Bonn/Rhein-Sieg sind die Wirtschaftsjunioren aktiv und werden von der IHK besonders unterstützt. 2022 engagierten sich 77 junge Unternehmerinnen und Unternehmer aktiv bei den Wirtschaftsjunioren Bonn/Rhein-Sieg, zudem konnten zehn neue Mitglieder gewonnen

werden. Der Vorstand wechselt jährlich, 2022 setzte er sich aus Ivan Kravchenko (Vorsitzender), Timo Trog (Vorsitzender des Vorjahres), Kirsten Becker, Fabian Ott und Omar Sarwar zusammen. Im Laufe des Jahres richteten die Wirtschaftsjunioren 20 Veranstaltungen selbst aus, darunter zehn Gastvorträge. Ein Höhepunkt war die Durchführung der wohltätig ausgerichteten Aktion „Kauf-1-Mehr“. Dabei wurde auf Initiative der Wirtschaftsjunioren Schulmaterial im Wert von über 4.000 Euro gesammelt und durch Wohltätigkeitsorganisationen an bedürftige Familien weitergegeben. Bei der Mitgliederversammlung im November wurde unter anderem der Vorstand für 2023 gewählt: Tobit Esch (Vorsitz), Kirsten Becker, Merlis Sayoux Jefferey, Reza Abdi und Ivan Kravchenko (Vorsitzender des Vorjahres).



www.wj-bonn.de



Ansprachpartner:
Tobias Imberge | S. 12

2 | STANDORTE SICHERN

2.9

EINZELHANDEL PASSANTENFREQUENZEN STEIGERN

Der Einzelhandel in Bonn/Rhein-Sieg hat sich im Jahr 2022 eher zurückhaltend entwickelt und sieht sich durch die Auswirkungen des Ukraine-Krieges neuen Herausforderungen ausgesetzt. Die Händlerinnen und Händler konnten die Corona-Krise langsam überwinden, litten dafür jedoch unter der hohen Inflation, die zu einer zurückhaltenden Konsumlaune, gestiegenen Beschaffungs- und Energiepreisen und mittelfristig auch zu steigenden Lohnkosten führte. Dies spiegelt sich auch im Geschäftsklimaindex wider, der auf ein mit der Corona-Krise vergleichbares Niveau einbrach. Der Onlinehandel wächst hingegen ungebrochen und auf dem hohen Niveau der Corona-Krise weiter. Das erhöht den Druck auf den stationären Handel zusätzlich, auch wenn sich die Passantenfrequenzen 2022 erholt haben.

Um die Passantenfrequenzen weiter zu erhöhen, bedarf es eines breiteren Angebots in den Innenstädten. Sie müssen multifunktionaler werden, so dass sich idealerweise Behördengänge, Restaurantbesuche, Freizeit, Kultur und Einkäufe verknüpfen lassen. Die IHK hat sich dieses Themas im vergan-



genen Jahr unter anderem mit dem Workshop „Innenstädte beleben – Handelsstandorte sichern“ angenommen und gemeinsam mit Gewerbetreibenden, Politik und Verwaltung entsprechende Handlungsschwerpunkte identifiziert und Lösungsansätze formuliert. Die Ergebnisse fließen in die Arbeit der IHK ein.



Ansprechpartner:

Prof. Dr. Stephan Wimmers,
Till Bornstedt | [S.12](#)



www.ihk-bonn.de
Webcode: @34

2.10

TOURISMUS EINSATZ FÜR DIE BRANCHE

Die Tourismusbranche konnte die Corona-Krise ab April 2022 hinter sich lassen. Die Anzahl der Übernachtungsgäste näherte sich wieder dem Vor-Corona-Niveau an und lag durchschnittlich nur noch sieben Prozent unter den Werten des Jahres 2019.

Die schlechte Nachricht: Die Erholung in der Branche wird von den Auswirkungen des Ukraine-Krieges getrübt: Die hohe Inflation, gestiegene Beschaffungs- und Energiepreise sowie Lohnkosten erhöhten 2022 den Druck auf die Betriebe. Zudem leidet die Branche stark unter einem Mangel an Arbeits- und Fachkräften. Viele mussten ihr Angebot und die Geschäftszeiten vorübergehend einschränken.

Die IHK führt regelmäßig eine „Saisonumfrage“ unter ihren Mitgliedsunternehmen aus der Tourismusbranche durch, um jeweils aktuelle Anliegen



in Erfahrung zu bringen und gegenüber Politik und Verwaltung schnell platzieren zu können. Dies war auch 2022 der Fall. Zudem organisierte sie 2022 die Diskussions- und Workshop-Veranstaltung „Tourismus post Corona“. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer machten sich über die Themen „Digitale Transformation im Tourismus“, „Nachhaltiger Tourismus“ sowie „Sich ändernde touristische Zielgruppen“ Gedanken und formulierten Handlungsschwerpunkte. Diese nutzt die IHK bei ihrer Interessenvertretung. So konnte sie die Vorstellungen ihrer Mitgliedsbetriebe 2022 zum Beispiel in das neue touristische Leitbild der Bundesstadt Bonn einbringen.



Ansprechpartner:

Prof. Dr. Stephan Wimmers,
Till Bornstedt | [S.12](#)



www.ihk-bonn.de
Webcode: @790



2.11

GRUNDSTEUERREFORM
FRISTVERLÄNGERUNG ERREICHT

Foto: Freepik

Die Grundsteuerreform hat 2022 alle IHK-Mitgliedsunternehmen beschäftigt, die Grundstücks- und Immobilieneigentümer sind oder aber diese betreuen oder beraten. Auch der Rechts- und Steuerausschuss der IHK Bonn/Rhein-Sieg befasste sich 2022 ausführlich mit wichtigen Fragen zur Grundsteuer B.

Ursprünglich sollte die Grundsteuererklärung bis zum 31. Oktober 2022 beim Finanzamt eingereicht werden. Durch das Engagement vieler Stellen, auch seitens der Deutschen Industrie- und Handelskammer, wurde die Abgabefrist bis 31. Januar 2023 verlängert. Das verschaffte den Unternehmen und privaten Grundstückseigentümerinnen und -eigentümern etwas mehr Spielraum zur Einreichung der Steuererklärung.

Gleichzeitig stellte die IHK auf ihrer Website alle relevanten Informationen rund um die Grundsteuerreform bereit und

aktualisierte sie regelmäßig. Zugleich bot sie interessierten Unternehmen die Möglichkeit, sich in einem kostenlosen Webinar einen ersten Überblick zur Reform der Grundsteuer zu verschaffen. Darin wurden die verschiedenen Bewertungsmodelle erläutert, zudem erhielten die Teilnehmenden einen Überblick über die Erklärungsdrucke.

Die Aufzeichnung des Webinars, das von IHK NRW angeboten wurde, lässt sich dauerhaft auf der Website der IHK Bonn/Rhein-Sieg abrufen.



www.ihk-bonn.de
Webcode: @3889



Ansprechpartnerin:

Dr. Christina Schenk | [S. 12](#)

3 | TRANSFORMATION BEGLEITEN



Foto: Freepik

ANSPRECHPARTNER/-IN



Dr. Hubertus Hille
Hauptgeschäftsführer der
IHK Bonn/Rhein-Sieg

☎ 0228 2284-102
✉ hille@bonn.ihk.de



Thomas Hindelang
Leitung Strategie und
Kommunikation

☎ 0228 2284-133
✉ hindelang@bonn.ihk.de



Alina Turnwald
Referentin
Nachhaltigkeit

☎ 0228 2284-166
✉ turnwald@bonn.ihk.de

3.1

NACHHALTIGKEIT GRUNDSATZPAPIER UND NEUER ARBEITSKREIS

Globale, europäische und nationale Entwicklungen in den Bereichen Klimawandel und Kreislaufwirtschaft werden in den kommenden Jahren die Handlungsfelder der IHK beeinflussen. Mit dem „**Grundsatzpapier Nachhaltigkeit: Klimawandel und Kreislaufwirtschaft**“ hat sich die Vollversammlung der IHK deshalb im Jahr 2022 zum Thema Nachhaltigkeit positioniert. Es stellt die Herausforderungen für die Schwerpunkte Klimawandel und zirkuläres Wirtschaften vor, liefert Kurzinfos zu gesetzlichen und politischen Rahmenbedingungen und präsentiert die Positionen der regionalen Wirtschaft zur Nachhaltigkeit.

Außerdem hat die IHK den **Arbeitskreis Nachhaltigkeit** im November 2022 ins Leben gerufen. Damit schafft die IHK ein Forum, um das Engagement der Unternehmen in Sachen Nachhaltigkeit zu bündeln und einen intensiven Austausch zu ermöglichen. Nachhaltigkeit betrifft als Querschnittsthema bereits heute viele Unternehmensbereiche. Erkenntnisse und Impulse aus dem Arbeitskreis werden auch in die Informations-, Beratungs- und politische Arbeit der IHK einfließen.

Ein Aspekt von Nachhaltigkeit, mit dem sich die Betriebe verstärkt auseinandersetzen müssen, ist Sustainable Finance, also ein nachhaltiges Finanzwesen. Neue Gesetze und Verordnungen verpflichten Unternehmen dabei zu einer Nachhaltigkeitsberichterstattung. So müssen beispielsweise größere, kapitalmarktorientierte Unternehmen bereits seit 2022 angeben, inwiefern ihre Tätigkeiten den neuen Taxonomie-Kriterien entsprechen. Es ist zu erwarten, dass auch kleine und mittlere Unternehmen, Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Versicherungen von der Berichtspflicht betroffen sein werden. Kreditinstitute sind in



diesem Zusammenhang angehalten, Nachhaltigkeitskriterien in angemessener Weise zu berücksichtigen.

Damit sich die hiesigen Unternehmen auf die anstehenden Herausforderungen vorbereiten können, gaben die IHKs Bonn/Rhein-Sieg und Köln mit einem **Webinar** im Dezember 2022 einen Einstieg in das Thema. Weitere Webinare zu diesem und anderen Nachhaltigkeitsthemen werden folgen.

Ansprechpartnerin:
Alina Turnwald | S. 20



www.ihk-bonn.de
Webcode: @3675



3 | TRANSFORMATION BEGLEITEN

3.2

IHK-AGENDA 2022-2026

IHK UNTERSTÜTZT BETRIEBE IM TRANSFORMATIONSPROZESS

Auch die regionale Wirtschaft steht in den nächsten Jahren vor großen Transformationsprozessen. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hat sich mit ihrem neuen Arbeitsprogramm, der IHK-Agenda 2022-2026, deshalb vorgenommen, ihre Mitgliedsunternehmen bei diesen Veränderungen dauerhaft zu unterstützen. Die IHK-Vollversammlung verabschiedete die Agenda im August 2022.

Einer der Themenschwerpunkte: eine sichere und bezahlbare Energieversorgung. Diese Frage treibt derzeit viele Betriebe um, für einige geht es um die Existenz. „Als IHK werden wir uns für eine zukunftsfähige Energie-Infrastruktur einsetzen. Ökologische Notwendigkeit und ökonomische Vernunft müssen dabei ständig in Einklang gebracht werden“, sagte IHK-Präsident Stefan Hagen im Sommer 2022 bei der Vorstellung der neuen IHK-Agenda. Dabei sind Investitionen in eine nachhaltige Energieversorgung sowie Klima-Innovationen von grundlegender Bedeutung. Zugleich behalten fossile Energieträger aus Sicht der IHK für die Zeit des Übergangs ihre Berechtigung.

Die IHK wird die Unternehmen schnell über Entwicklungen im politischen Betrieb informieren, Klarheit in das Regelungskick der Behörden bringen und kontinuierlich über die Folgen für Betriebe aufklären. Darüber hinaus werden praktische IHK-Serviceleistungen zu neuen Fördermaßnahmen interessierten Mitgliedsunternehmen den Schritt in die Zukunft erleichtern. Schwerpunkte: Dekarbonisierung, Klimaneutralität und Kreislaufwirtschaft. Die IHK sieht in der sich herausbildenden Nachhaltigkeitsregion Bonn/Rhein-Sieg zudem große Chancen für Gründerinnen und Gründer und möchte auch auf diesem Feld weiter vernetzen.

Das Papier ist in vier Themenfelder – „Unternehmen stärken“, „Standorte sichern“, „Transformation begleiten“ und „IHK weiter modernisieren“ – gegliedert und enthält die von Präsidium, Vollversammlung sowie IHK-Ausschüssen geäußerten Wünsche, Anmerkungen und Hinweise. Auch die Ergebnisse der jüngsten IHK-Standortumfrage vom Mai 2022 fanden Eingang in das Arbeitsprogramm, so etwa wichtige Aspekte in Sachen Fachkräftesicherung und Verkehr. Dies gilt auch für die Meinung der Mitgliedsunternehmen, die diese im Frühjahr 2022 einbringen konnten.



Ansprechpartner:

Dr. Hubertus Hille, Thomas Hindelang | [S. 20](#)





Foto: Stockhausen/Adobe Stock

4 | IHK WEITER MODERNISIEREN



Foto: Freepik

ANSPRECHPARTNER/-IN



Dr. Hubertus Hille
Hauptgeschäftsführer der
IHK Bonn/Rhein-Sieg

☎ 0228 2284-102
✉ hille@bonn.ihk.de



**Dipl.-Betriebsw.
Michael Fark**
Verwaltungsleiter und
Geschäftsführer Zentrale Dienste

☎ 0228 2284-117
✉ fark@bonn.ihk.de



Thomas Hindelang
Leitung Strategie und
Kommunikation

☎ 0228 2284-133
✉ hindelang@bonn.ihk.de



Maria Zubrinna
Qualitätsmanagement

☎ 0228 2284-184
✉ zubrinna@bonn.ihk.de

4.1

ZUKUNFT IM BLICK VERÄNDERUNGSPROZESS WEITER VERANKERT



Fotos: Freepik

Veränderungen in einer komplexen Arbeitswelt gemeinsam gut zu verstehen, um IHK-Leistungen kontinuierlich besser zu machen: das ist ein Ziel des Kultur- und Strukturveränderungsprozesses in der IHK. Dieser Prozess wurde 2022 vertieft. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten sich etwa regelmäßig in kurzen Zusammenkünften abteilungsübergreifend über aktuelle Entwicklungen austauschen und mögliche Auswirkungen auf ihre Tätigkeiten diskutieren.

THEMEN WAREN ZUM BEISPIEL:

- Mobilität unter den Vorzeichen der Bonner Verkehrswende
- Umgang mit Krisen und Resilienz
- Nachhaltigkeit und Gleichstellung in der IHK
- Kommunikation in der IHK: Podcasts als moderne Form der Kundenansprache
- Erfahrungen mit neuen Aufbau- und Ablaufstrukturen und Informationen zum „Haustarif“

Im Rahmen des Veränderungsprozesses trafen zudem Beschäftigte aller Fachbereiche mehrfach in lockerer Atmosphäre auf Vertreter der IHK-Geschäftsführung. Dabei ging es um wechselseitiges Kennenlernen sowie Impulse für die IHK-Arbeit.

Die im Prozess formulierten Leitsätze werden im weiteren Verlauf immer wieder thematisiert, damit sie sich festigen und als Handlungsorientierung wirken. Ein Leitsatz lautet: „Die IHK ist ein Haus der Begegnungen, in dem ein lebendiger Austausch über aktuelle Fragen des Arbeitslebens und deren kulturelle Aspekte stattfindet, für Mitarbeitende ebenso wie für Stakeholder.“



Ansprechpartner/-in:

Dr. Hubertus Hille, Thomas Hindelang,
Maria Zubrinna | **S. 24** [↗](#)



Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg

4 | IHK WEITER MODERNISIEREN

4.2

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT TEAM „STRATEGIE UND KOMMUNIKATION“ AUFGEBAUT

Das neu geschaffene Team „Strategie und Kommunikation“ betreibt seit Mitte 2022 die Öffentlichkeitsarbeit der IHK. Diese strukturelle Veränderung soll dazu beitragen, die Präsenz der IHK in einem sich wandelnden Medioumfeld zu festigen. Ziel ist es, die analogen und digitalen Kanäle der IHK noch enger zu verzahnen. Zwei Beispiele für die verstärkte crossmediale Öffentlichkeitsarbeit: die Podcasts zu den Titelgeschichten aus dem IHK-Magazin „Die Wirtschaft“ sowie die Verknüpfung von IHK-Magazin und Social-Media-Aktivitäten. Damit hat die IHK die Chance, deutlich mehr Zielgruppen individuell anzusprechen und zu erreichen.

Aufgrund einer gravierenden Cyberattacke auf zahlreiche IHKS stand auch die Öffentlichkeitsarbeit der IHK Bonn/Rhein-Sieg ab Sommer 2022 vor besonderen Herausforderungen. Trotz-

dem gelang es, die wesentlichen Informationen kontinuierlich und in gewohnter Qualität zu verbreiten.

Thematische Schwerpunkte der Öffentlichkeitsarbeit waren 2022 die Konstituierung der neuen IHK-Vollversammlung, die Verabschiedung der IHK-Agenda 2022-2026, der Krieg in der Ukraine mit seinen vielfältigen Folgen auch für die Wirtschaft in der Region, die knappe Energieversorgung sowie der IHK-Sommerempfang zum Thema Inflation. Die Dauerbrenner wie Unternehmensgründung und -sicherung, Fachkräftesicherung, Ausbildung, Verkehr und Konjunktur spielten ebenfalls eine große Rolle.

Ansprechpartner:
Thomas Hindelang | S. 24 [🔗](#)



#UNTERNEHMENZUKUNFT
IHK-BONN/RHEIN-SIEG PODCAST



4.3

DIGITALISIERUNG IHKS GEHEN GESTÄRKT AUS CYBERANGRIFF

Zu einem einschneidenden Cybervorfall kam es 2022 beim zentralen IT-Dienstleister der Industrie- und Handelskammern (IHK-GfI). Unbekannte Angreifer gelangten im August durch eine Sicherheitslücke in das Netzwerk der IHKS. Die IHK-GfI reagierte umgehend und trennte das bundesweite Netzwerk vom Internet, um eine weitere Ausbreitung des Angriffs und ein Abfließen von Daten zu verhindern. Ein Team von Cyber-Security-Fachleuten wurde eingesetzt, um die genauen Umstände des Vorfalls zu untersuchen und die Sicherheitslücke zu schließen. Im Herbst konnten die meisten zentralen Dienste wieder online gehen.

Die IHK-GfI wird verstärkt in Cybersicherheit investieren, um die verbundenen IHKS noch besser zu schützen. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg stand Kunden und Stakeholdern trotz der technischen Einschränkungen mit zentralen Serviceangeboten kontinuierlich zur Verfügung.



Grafik: Freepik

Ansprechpartner:
Michael Fark | S. 24 [🔗](#)

4.4

IHK-JAHRESEMPFANG

EZB-DIREKTORIUMSMITGLIED ISABEL SCHNABEL ZU GAST

„Die EZB hat die geldpolitische Wende eingeleitet und wird alles tun, um die Inflation wieder auf den Zielwert von zwei Prozent zurückzubringen.“ Mit diesen Worten setzte Professorin Dr. Isabel Schnabel, Mitglied des Direktoriums der Europäischen Zentralbank (EZB), einen wichtigen Akzent beim Jahresempfang der IHK im Sommer in der Bundeskunsthalle. In einem lebhaften Vortrag vor über 400 geladenen Gästen und einem anschließenden Podiumsgespräch erklärte sie die Ursachen der stark gestiegenen Inflation und erläuterte das Vorgehen der EZB.

Schnabel erinnerte in ihrem Vortrag daran, dass die Inflation zwischen 1999 und bis 2020 stabil zwischen 1,3 und 2,2 Prozent gelegen habe. Der steile Anstieg auf fast neun Prozent im August 2022 habe zu Jahresbeginn eingesetzt – noch vor Ausbruch des Ukraine-Krieges. Ein Auslöser sei die weltweit zeitgleich gestiegene Nachfrage nach Gütern und Rohstoffen, die auf ein verknapptes Angebot getroffen sei. Der Krieg und der damit einhergehende Anstieg der Energiekosten hätten die Lage zusätzlich



IHK-Präsident Stefan Hagen, Professorin Dr. Isabel Schnabel, Moderatorin Lili Blömer, IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille (v. l.) Alle Fotos © IHK Bonn/Rhein-Sieg / Jo Hempel

verschärft. Oberstes Mandat der EZB sei die Preisstabilität im Euroraum, deshalb habe man im Sommer 2022 mit der ersten Zinserhöhung seit rund einem Jahrzehnt eine geldpolitische Wende eingeleitet. Die Zentralbank wolle dafür sorgen, dass sich die hohen Inflations-

erwartungen nicht festsetzen und dass sich die Inflation irgendwann auf zwei Prozent zurückentwickelt.

Ansprechpartner:
Dr. Hubertus Hille | [S. 24](#)



ZAHLENWERK



937.000

EINWOHNER IM KAMMERBEZIRK

DER KAMMERBEZIRK IN ZAHLEN	2022	2021
Einwohner im Kammerbezirk	931.000	931.000
IHK-Mitglieder	57.000	54.500
zuzügliche Betriebsstätten	2.100	2.100
Industriebetriebe (produzierendes Gewerbe)	4.700	4.500
Dienstleister (Gesamt, ohne Produktion und Landwirtschaft)	52.300	50.000
Handelsbetriebe (inkl. Handelsvertreter)	13.000	12.400
Gastronomische Betriebe (Gastgewerbe)	2.600	2.500
Verkaufsflächen Einzelhandel	1.430.000	1.433.000
Verkaufsfläche je Einwohner (Bundesdurchschnitt 1,49 m²)	1,53 m²	1,53 m²
Wissenschaftseinrichtungen	77	79

STANDORTPOLITIK	2022	2021
Stellungnahmen Einzelhandel	5/0 Bedenken	8/0 Bedenken
Stellungnahmen Bauleitplanung	59/4 Bedenken	81/4 Bedenken

VERKEHR	2022	2021
Prüfung zur Qualifikation nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz	284	269
Prüfung für Gefahrgutfahrer (ADR)	466	519
Prüfung Gefahrgutbeauftragte	136	120
Fachkundeprüfung (GüKG, Omnibus, Taxi- und Mietwagenverkehr)	71	74

567

EXISTENZ-
GRÜNDUNGSBERATUNGEN

EXISTENZGRÜNDUNG	2022	2021
Beratungsgespräche	232	893
Davon Existenzgründungsberatung	161	567
Existenzgründungsveranstaltungen	19	18
Nachfolgeveranstaltungen	2	2
Teilnehmer Veranstaltungen (Präsenz und Virtuell)	812	640
Davon Businessplan	115	147
Gründungs-/Unternehmenssprechtage/Recht/Steuern	7	6
Finanzierungssprechtage	5	4
fachkundige Stellungnahme – Gründerzuschuss	25	63
fachkundige Stellungnahme – Bürgschaftsanträge	4	15
Anträge Mikrodarlehen NRW	7	19
Potenzialberatungen, unternehmensWert: Mensch	7	32
BAFA (junge Unternehmen / Unternehmen in Schwierigkeiten)	20	29
Anträge Beratungsprogramm Wirtschaft	9	33
Gründerstipendium NRW (Bewerber)	11	38



BERUFSBILDUNG UND FACHKRÄFTESICHERUNG	2022	2021
Neue Ausbildungsverträge	2531	2.483
Ausbildungsverhältnisse	6178	6.557
Umschulungsverhältnisse	497	521
Ausbildungsstätten	1929	1.976
Ausbilder	2626	2.702
Zwischenprüfungen	919	1413
Teil 1 der Abschlussprüfung	1301	1.002
Teilnehmer an Abschlussprüfungen	2590	2.704
Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen	1219	1.257
Stattgegebene Widersprüche	7/1 stattgegeben	13/1 teilweise stattgegeben
Schlichtungsverfahren	15	23
Weiterbildungsberatungen	179	204
Betriebsbesuche Ausbildungsberater	1126	908

ZAHLENWERK



INNOVATION UND UMWELT	2022	2021
Umweltberatung	43	50
Technologie- und Innovationsberatung	15	54
Beratungen zu gewerblichen Schutzrechten (Patent- und Markenberatung)	8	14
IT-Beratung	105	80

INTERNATIONAL	2022	2021
Carnets	120	87
Ursprungszeugnisse	5.537	7.039
Davon elektronisch	2.559	3.387
Teilnehmer Länder- und Fachveranstaltungen	391	536
Stellungnahmen zum Ausländerrecht	17	11
Teilnehmer Zoll- und Außenwirtschaftsrechtliche Seminare der WBG	64	30
Mitglieder ERFA Gruppe Zoll- und Außenhandelspraxis	45	40



RECHT UND STEUERN	2022	2021
Stellungnahmen zu HR-Eintragungen	349	342
Stellungnahmen zu Gewerbeuntersagungen	100	115
Stellungnahmen zu Wettbewerbsfragen	310	260
Rechts- und Steuerauskünfte an Mitglieder und Behörden	9.000	9.000
Immobiliardarlehensvermittler	687	698
Immobiliardarlehensberater	9	7
Sachverständigenbenennungen	216	426
Versicherungsvermittler im Register	2.115	2.153
Finanzanlagenvermittler	450	435





10.189

SOCIAL MEDIA NUTZER/-INNEN

INTERNE PROZESSE	2022	2021
Eingehende Anrufe ins Service-Center (nur Durchwahl -100)	keine Angabe (IT-Ausfall)	19.580
IHK-Unternehmen, die JobTickets beziehen	1.428	971
JobTickets insgesamt	11.936	10.260
Teilnehmer Sachkundeprüfung §34a Bewachungsgewerbe	226	194
Teilnehmer Unterrichtung §34a Bewachungsgewerbe	381	257
Teilnehmer Unterrichtung nach dem Gaststättengesetz	220	124
Ausstellung von Außenwirtschaftsdokumenten im Service-Center	7.358	9.201
Pressekonferenzen/Fototermine	15/1	16/9
Pressemeldungen	160	231
Abdrucke Regional print	K.A.	594
Auflagenhöhe der IHK-Zeitschrift	30.000	30.000
Facebook Fans	3.439	2.149
Twitter Follower	5.439	5.483
Instagram Abonnenten	1.311	910
Besucher Webseite	250.151	261.499
Besuche Webseite	459.270	506.514

WEITERBILDUNGS-GMBH DER IHK	2022	2021
Seminare	105/720 Teilnehmer	116/823 Teilnehmer
Zertifikatslehrgänge	205/1355 Teilnehmer	121/934 Teilnehmer
Ausbilderlehrgänge	35/368 Teilnehmer	29/236 Teilnehmer
Sachkundeprüfungslehrgang	3/41 Teilnehmer	0/0 Teilnehmer
Prüfungslehrgänge	32/266 Teilnehmer	15/143 Teilnehmer
Überbetrieblichen Ausbildung	58/461 Teilnehmer	40/296 Teilnehmer
Gesamt	438/3.211 Teilnehmer	321/2.432 Teilnehmer

IHK-EHRENAMT	2022	2021
Wie viele ehrenamtliche Personen engagieren sich insgesamt in der IHK	ca. 2.200	ca. 2.200
Vollversammlung (Stand: 31.12.)	60	58
Prüfungsausschüsse	1.056	1.011
Mitglieder Wirtschaftsjuvenen Bonn/Rhein-Sieg e.V.	77	69

FINANZEN

GESCHÄFTSBERICHT 2022

Im Jahr 2022 gab es einen Cyberangriff auf das Rechenzentrum der IHK-Gfi mbH in Dortmund. Durch diesen Angriff hatte die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg eine längere Zeit keinen oder nur einen beschränkten Zugriff auf ihre Finanzprogramme gehabt. Es wird darauf hingewiesen, dass der Geschäftsbericht für das Wirtschaftsjahr 2022, nicht so umfangreich dargestellt und unter Vorbehalt erstellt worden ist, weil noch nicht alle Buchungen bis zur Erstellung des Berichtes bearbeitet werden konnten.

Das Geschäftsjahr 2022 schließt voraussichtlich mit einem positiven Ergebnis.

Die Einnahmen stiegen im Bereich der Beiträge gegenüber dem Vorjahr um 766.000 €. Die Gebühren und Erträge aus Entgelten sowie die sonstigen betriebliche Erträge blieben annähernd auf dem gleichen Niveau des Vorjahr.

Der Betriebsaufwand ist mit 12.216.000 € gegenüber dem Vorjahr um 859.000 € gesunken, was in erster Linie an einen geringeren Beitrag über 278.000 € an den DIHK liegt sowie weniger Aufwendungen über 146.000 € bei den Rechts- und Beratungskosten 154.000 € für Porto, Telefon und Netzkosten und 281.000 € aus Verluste und Wertminderung von Gegenständen des Umlaufvermögens.

Vermögens- und Finanzanlagen

Das Anlagevermögen beträgt 5.507.000 €, davon entfallen 1.559.000 € auf die Finanzanlagen. Der Finanzmittelbestand im Umlaufvermögen betrug zum Abschlussstichtag 171.000 €.

Das Eigenkapital der IHK Bonn/Rhein-Sieg beträgt 450.000 €. Kurzfristige Verbindlichkeiten bewegen sich auf Vorjahresniveau von 563.000 €. Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nicht.

Bei der Erstellung der Bilanz wurden alle erkennbaren Risiken aus unabsehbaren Beitragsschwankungen, die aufgrund von starken Konjunkturausschlägen im IHK-Bezirk oder aus dem Abrechnungsverfahren selbst resultieren können und sonstige Verpflichtungen berücksichtigt. Die Handlungsfähigkeit und die sachgerechte Aufgabenerfüllung der IHK Bonn/

Rhein-Sieg sind auch zukünftig gewährleistet. Der vorstehende Bericht über den Geschäftsverlauf 2022 ist von der Rechnungsprüfungsstelle der IHKs noch zu prüfen und von der Vollversammlung der IHK Bonn/Rhein-Sieg zu verabschieden.

Personal

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg beschäftigt 87 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stand 31.12.2022). Die Anzahl ist gegenüber dem Vorjahr um eine Person gestiegen. Von den 87 Beschäftigten arbeiten 36 Personen (Vj. 32) in einem Teilzeitarbeitsverhältnis. Das entspricht einer Quote von rund 41 %. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg bietet Ihren Beschäftigten verschiedene Teilzeitmodelle sowie Homeoffice-Arbeitsplätze an. Sie ist ein moderner und attraktiver Arbeitgeber, der die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglicht.

Es werden derzeit fünf Auszubildende beschäftigt. Zum Jahresende befanden sich vier Auszubildende in einem Ausbildungsverhältnis zum Beruf „Kaufmann/-frau für Büromanagement“, und eine Auszubildende im Beruf „Fachinformatiker/-in“ mit der Fachrichtung Systemintegration. Des Weiteren bietet die IHK Bonn/Rhein-Sieg regelmäßig Praktika für Schüler/-innen und Studierende an und stellt eine Wahlstation für Rechtsreferendare innerhalb der juristischen Ausbildung zur Verfügung.

Für alle Beschäftigten besteht die Möglichkeit einer individuellen Weiterbildung in Fach- und Führungsseminaren. Im Jahr 2022 wendete die IHK Bonn/Rhein-Sieg 104.000 € in die Fortbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf.

Im Rahmen einer präventiven Gesundheitsförderung wird den Beschäftigten ein betriebliches Gesundheitsmanagement, eine regelmäßige Ersthelfer-Ausbildung, Begehungen von Arbeitsstätten, betriebsärztliche Pflicht- und Angebotsuntersuchungen, jährliche Gripeschutzimpfungen und die Gestaltung der Arbeitsplätze nach ergonomischen Erkenntnissen angeboten.

 **Ansprechpartner:**
Michael Fark | S. 24 



BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021

Aktiva (in EUR)		31.12.2021	31.12.2020
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		51.983,00	92.708,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	3.534.184,00		3.605.616,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	386.721,00		345.185,00
		3.920.905,00	3.950.801,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	13.052,00		13.052,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	66.313,11		66.927,50
3. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	1.479.746,88		2.638.937,51
		1.559.111,99	2.718.917,01
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		14.721,64	14.924,65
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	1.325.166,10		1.664.573,59
2. Sonstige Vermögensgegenstände	111.748,53		55.466,63
		1.436.914,63	1.720.040,22
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		110.201,20	3.708.164,06
C. Rechnungsabgrenzungsposten		212.905,84	173.871,63
Bilanzsumme		7.306.743,30	12.379.426,57

FINANZEN

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021

Passiva (in EUR)		31.12.2021	31.12.2020
A. Eigenkapital			
I. Nettoposition	449.755,30		449.755,30
II. Ausgleichsrücklage	0,00		0,00
III. Andere Rücklagen	1.872.889,00		2.374.965,00
IV. Bilanzgewinn/- verlust	1.788.034,09		1.920.730,27
		4.110.678,39	4.745.450,57
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00		396.122,625
2. Sonstige Rückstellungen	1.642.355,16		1.988.633,77
		1.642.355,16	2.384.756,39
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	151.570,52		0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	254.489,72		174.332,37
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.147.649,51		5.074.887,24
		1.553.709,75	5.249.219,61
Bilanzsumme		7.306.743,30	12.379.426,57

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2021

Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2021	Ist 2020
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	9.596.667,01	7.920.890,61
2. Erträge aus Gebühren	1.814.442,02	1.464.677,73
3. Erträge aus Entgelten	68.483,13	73.992,32
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	991.223,71	357.501,93
- davon: Erträge aus Erstattungen	27.700,00	29.700,00
- davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	259.007,50	267.230,40
- davon: Erträge aus Abführungen von gesonderten Wirtschaftsplänen	0,00	0,00
Betriebserträge	12.470.815,87	9.817.062,59
7. Materialaufwand	-1.347.995,58	-1.099.885,91
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-320.634,19	-268.719,40
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.027.361,39	-831.166,51
8. Personalaufwand	-7.329.698,59	-8.178.163,36
a) Gehälter	-5.352.046,17	-5.700.162,83
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-1.977.652,42	-2.478.000,53
9. Abschreibungen	-221.696,26	-205.827,70
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-221.696,26	-205.827,70
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.174.875,14	-3.391.080,33
- davon: Zuführung an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00
Betriebsaufwand	-13.074.265,57	-12.874.957,30
Betriebsergebnis	-603.449,70	-3.057.894,71
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	10.765,58	7.777,79
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13,47	398,78
- davon: Erträge aus Abzinsung	0,00	0,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-614,39	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-24.324,19	-32.991,80
- davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	-24.082,53	-32.991,80
Finanzergebnis	-14.159,53	-24.815,23
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-617.609,23	-3.082.709,94
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	-17.162,95	-17.162,95
20. Jahresergebnis	-634.772,18	-3.099.872,89
21. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	1.920.730,27	5.834.812,16
22. Entnahmen aus Rücklagen	502.076,00	85.791,00
a) aus der Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
b) aus anderen Rücklagen	502.076,00	85.791,00
c) Herabsetzung der Nettoposition	0,00	0,00
23. Einstellungen in Rücklagen	0,00	-900.000,00
a) in die Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
b) in andere Rücklagen	0,00	-900.000,00
24. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	1.788.034,09	1.920.730,27

FINANZEN

FINANZRECHNUNG 01. JANUAR - 31. DEZEMBER 2021

In Euro			Ist 2021	Ist 2020
1.		Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-634.772,18	-3.099.872,89
		vor außerordentlichen Posten		
2a	+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	221.696,26	205.827,70
	-	Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0,00	0,00
2b	-	Erträge aus Auflösung Sonderposten	0,00	0,00
3.	+	Zunahme der Rückstellungen	421.440,07	885.707,05
	-	Abnahme der Rückstellungen	1.163.841,30	503.097,21
	+	Bildung Passive RAP	0,00	0,00
	+	Auflösung Aktive RAP	173.871,63	195.224,33
	-	Auflösung Passive RAP	0,00	0,00
	-	Bildung Aktive RAP	212.905,84	173.871,63
4.	+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	0,00	0,00
	-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	0,00	0,00
5.	+	Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	112,00	0,00
	-	Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	197,00	0,00
6.	+	Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK- Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.734.964,87	507.794,34
	-	Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.451.636,27	1.444.779,17
7.	+	Zunahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.402.139,23	4.933.995,58
	-	Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.249.219,61	465.039,58
8.	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
9.	=	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-4.758.348,14	1.041.888,52
10.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	385,00	0,00
11.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	150.065,07	214.816,54
		<i>Einzelne Maßnahmen:</i>		
		Klimaanlage Hauptgebäude	0,00	141.703,79



FINANZRECHNUNG 01. JANUAR - 31. DEZEMBER 2021

In Euro			Ist 2021	Ist 2020
		Heimarbeitsplätze	0,00	2.044,42
		Notebooks als iPad-Ersatz für Prüfungen AEVO, Verkehr und Berufsbildung	38.675,00	0,00
		Erneuerung Citrix Server	15.767,03	0,00
		Außer Haus Sicherung	0,00	0,00
		Digitale Türschlösser Sitzungsetage	0,00	0,00
		Geräte Haustechnik	2.045,00	0,00
		Tee-Küche EG	1.904,90	0,00
		Fernsehstudio	0,00	0,00
		<i>Pauschal veranschlagt:</i>	91.673,14	71.068,33
12.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13.	-	Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	1.310,19	72.537,16
		<i>Einzelne Maßnahmen:</i>		
		Software „electronic Control“/ TMG	0,00	43.778,40
		Citrix User Lizenzen	1.310,19	0,00
		D3 Archivsystem/digitaler Posteingang	0,00	0,00
		Software „Digitale Berufsbildung“	0,00	0,00
		<i>Pauschal veranschlagt:</i>	0,00	28.758,76
14.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	1.191.403,59	100.000,00
15.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	31.598,57	9.580,72
16.	=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1.008.814,76	-196.934,42
17. a	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	151.570,52	0,00
17. b	+	Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00
18.	-	Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
19.	=	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	151.570,52	0,00
20.		Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	-3.597.962,86	844.954,10
21.	+	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3.708.164,06	2.863.209,96
22.		Finanzmittelbestand am Ende der Periode	110.201,20	3.708.164,06

VOLLVERSAMMLUNG/PRÄSIDIUM

#GEMEINSAMUNTERNEHMEN

STEFAN HAGEN ERNEUT ZUM IHK-PRÄSIDENTEN GEWÄHLT

Stefan Hagen, Geschäftsführer der Hagen Consulting & Training GmbH in Siegburg, bleibt Präsident der IHK Bonn/Rhein-Sieg. Die Vollversammlung wählte den 57-jährigen einstimmig mit 52 Ja-Stimmen bei der konstituierenden Sitzung im Gustav-Stresemann-Institut für die Amtszeit 2022 bis 2026. Für Hagen ist es die zweite Amtszeit nach 2017 bis 2021.



Stefan Hagen, Foto: Jürgen Hofmann

Zu Vizepräsidenten der IHK Bonn/Rhein-Sieg wurden Sabine Baumann-Duvenbeck (Geschäftsführerin der Viktor Baumann GmbH & Co. KG in Bornheim), Dr. Jörg Haas (Vorstand (CEO) der Scopevisio AG in Bonn), Dr. Ines Knauber-Daubenbüchel (Geschäftsführerin der Knauber Gas GmbH & Co. KG in Bonn), Peter Kuhne (Geschäftsführer der Kuhne Anlagenbau GmbH in Sankt Augustin), Nicole Landgraf (Geschäftsführerin der Schuhhaus Landgraf GmbH in Bonn), Jürgen Pütz (Vorsitzender des Vorstandes der Volksbank Köln Bonn eG) und Ruth Maria Winterwerp-van den Elzen (Prokuristin der Nova Vita Residenz Bonn GmbH in Bonn) gewählt.

VIZEPRÄSIDENTINNEN UND VIZEPRÄSIDENTEN DER IHK BONN/RHEIN-SIEG



SABINE BAUMANN-DUVENBECK
Geschäftsführerin
Viktor Baumann
GmbH & Co. KG,
Bornheim



DR. JÖRG HAAS
Vorstand (CEO) der
Scopevisio AG,
Bonn



DR. INES KNAUBER-DAUBENBÜCHEL
Geschäftsführerin
Knauber Gas GmbH &
Co. KG, Bonn



PETER KUHNE
Geschäftsführer
Kuhne Anlagenbau
GmbH,
Sankt Augustin



NICOLE LANDGRAF
Geschäftsführerin
der Schuhhaus
Landgraf GmbH,
Bonn



JÜRGEN PÜTZ
Vorsitzender des
Vorstandes der
Volksbank Köln
Bonn eG



RUTH MARIA WINTERWERP-VAN DEN ELZEN
Prokuristin der Nova
Vita Residenz Bonn
GmbH, Bonn



ehrenamt.ihk-bonn.
de/vollversammlung



Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg

IMPRESSUM

Herausgeber

© IHK Bonn/Rhein-Sieg | Bonner Talweg 17 | 53113 Bonn
Tel: +49 (0) 228 2284-0 | E-Mail: info@bonn.ihk.de

Redaktion

Thomas Hindelang | Rebekka Boos | IHK Bonn/Rhein-Sieg | Bonn
Lothar Schmitz | Freier Journalist | Bonn

Gestaltung, Titel

Elisabeth Mantouvalou | em@mantouvalou.de

Stand

April 2023

 **GemeinsamBonnRheinSieg**



Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg